

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Etablissemens-Anzeige.

[11891.]

Der Unterzeichnete, seit 9 Jahren dem Buchhandel angehörig, beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er am hiesigen Platz eine Verlagsbuchhandlung errichtet hat, sich aber zunächst nur auf Colportage-Artikel im Selbstverlag beschränken wird, für die er sich nähere Anzeige vorbehält.

Die Commission für Leipzig hat Herr J. G. Mittler übernommen.

Berlin, den 1. Mai 1868.

Hermann J. Köppen.

Commissionswechsel.

[11892.] Im Einverständniss mit Herrn C. Minde hier besorge ich von heute ab die Commission des Herrn W. Simon in Magdeburg und erlaube mir dabei zu bemerken, dass derselbe seinen Bedarf nur gegen baar beziehen wird und ich in den Stand gesetzt bin, alles rechtzeitig Expedirte sofort baar einzulösen.

Leipzig, 4. Mai 1868.

Ed. Wartig.

Verkaufsanträge.

[11893.] Eine gegen 7000 Bände umfassende Leihbibliothek ist für den Preis von 750 Thlr. zu verkaufen.

Katalog liegt zur Einsicht bei Herrn W. Engelmann in Leipzig aus.

[11894.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung in Berlin mit umfangreichem Lager billig zu verkaufen. Näheres durch die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig.

[11895.] In einer größern Stadt Norddeutschlands ist ein sehr rentables, gut angebrachtes Buch- und Kunstgeschäft (Umsatz 15000 Thlr.) wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Junge thätige Männer mit entsprechenden Mitteln können sich hiermit eine angenehme und sichere Erißenz erwerben, da die Forderung in Hinsicht des vortrefflichen festen Lagers eine sehr mäßige ist. Ernstlich gemeinte Offerten unter G. H. befördert die Exped. d. Bl.

[11896.] Besonderer Verhältnisse wegen ist in einer der größten Schweizerstädte ein kleineres Sortimentsgeschäft mit einigem Verlag verkäuflich. Dasselbe hat eine schöne Kundschaft, sowie viele Continuationen und ist bei rechter Thätigkeit noch großer Ausdehnung fähig.

Kaufpreis und Zahlungsbedingungen einem soliden Käufer gegenüber sehr billig. Offerten unter Chiffre G. H. werden durch die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Co. in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

[11897.] Für einen befreundeten Kollegen suche ich ein größeres, auf der Basis strengster Soli-

dität ruhendes Sortimentsgeschäft in einer norddeutschen Stadt von über 15,000 Einw. zu kaufen.

Der Suchende hält sich während der Messe in Leipzig auf.

Offerten übernehme sub F. E. 42. zur Beförderung.

Leipzig.

Ernst Reil.

[11898.] Ein solider, gangbarer Verlag wird von einem jungen Buchhändler, der im Stande, eine Summe von 12000 Thlr. baar anzuzahlen, zu kaufen gesucht.

Derselbe wird zur etwaigen näheren Besprechung während der Messe in Leipzig sein.

Gef. Anträge, denen nöthige Discretion zugesichert wird, sub W. W. # 15. durch die Exped. d. Bl.

[11899.] Ein kleiner rentabler Verlag oder auch einzelne gangbare Artikel werden zur Begründung eines Geschäftes zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre H. E. # 100. befördert Herr Eduard Kummer in Leipzig.

Theilhaber gesuche.

[11900.] Eine solide Buchhandlung in einer der größten Städte des Rheinlands sucht zur größeren Ausdehnung des Geschäftes einen Associé mit Fonds.

Demselben ist auch in Aussicht gestellt, das Geschäft später für eigene Rechnung zu übernehmen.

Offerten unter Chiffre A. Z. # 555. besorgt die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[11901.] Mit dem Eintritt der zum Vertriebe günstigeren Jahreszeit bitte ich um fernere thätige Verwendung für folgende Artikel meines Verlages:

Bienen-Kalender. Ein Tage-Notizbuch für Bienenzüchter auf das Jahr 1868. Zweiter Jahrg. bearb. v. Aug. Frhn. v. Berlepsch. kl. 8. 16 Ngr. = 1 fl. rhein.

Berlepsch, Aug. v., die Biene und ihre Zucht mit beweglichen Waben in Gegenden ohne Spätsommertracht. 2. verbesserte und vermehrte Aufl. mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten. 6—7 Lieferungen. gr. 8. à 15 Ngr. = 54 fr. rhein.

(Fig. 1. wurde soeben versandt.)

Cyless, Jul., 300 landwirthschaftliche Vorschriften, Mittel und Rezepte für die Haus- und Feldwirthschaft, den Gartenbau, die Viehzucht und viele andere Gegenstände. gr. 8. 7½ Ngr. = 24 fr. rhein.

Fischer, Karl, Obst- und Gartenbau, dessen Wichtigkeit und Entwicklungsfähigkeit. Auch als Unterrichtsgegenstand in Schullehrerseminarien und Volksschulen in sitt-

licher, land-, haus-, volkwirthschaftlicher und materieller Hinsicht nachgewiesen und den Behörden, Lehrern und Eltern dringend empfohlen. 8. 15 Ngr. = 48 fr. rhein.

Glafer, Dr. L., landwirthschaftliches Ungeziefer, dessen Feinde und Vertilgungsmittel. Illustriertes Hand- und Lehrbuch. 2. Aufl. gr. 8. 24 Ngr. = 1 fl. 24 fr. rhein.

— do. 16 fein col. Tafeln Abbildungen hierzu. 26 Ngr. = 1 fl. 30 fr. rhein.

Mesler, Dr. J., der Tabak, seine Bestandtheile und seine Behandlung. Einwirkung der Art des Düngens, Trocknens, Fermentirens und Aufbewahrens auf die Güte des Tabakes, ferner Angabe von Mitteln, die Verbrennlichkeit des Tabakes zu erhöhen. Untersuchungen und Versuche der landw. Versuchsstation Karlsruhe. gr. 8. 24 Ngr. = 1 fl. 20 fr. rhein.

Mesler, Dr. J., Düngerlehre. 2. Aufl. gr. 8. 7½ Ngr. = 24 fr. rhein.

Schneider, Dr. S. K., die Landwirthschaft in der Provinz Rheinhesen. gr. 8. 8 Ngr. = 28 fr. rhein.

Exempl. stehen, soweit der Vorrath reicht, à cond. zu Diensten.

Mannheim.

J. Schneider.

[11902.] In meinem Verlage sind soeben nachstehende 2 in Kupfer gestochene Kunstblätter, welche namentlich für Kunstliebhaber sowie für alle Jagd- und Thierfreunde von hohem Interesse sind, erschienen:

Der eifersüchtige Hirsch.
Hirsche nach dem Kampfe.

Nach den im Besitze Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef befindlichen Original-Gemälden des Malers F. Pausinger in Wien, in Kupfer gestochen von K. B. Post in Wien.

Stich-Größe eines jeden Blattes 22" hoch, 18½" breit.

Preis eines jeden Blattes vor der Schrift 13 # 10 Ngr., mit der Schrift 6 # 20 Ngr.

In feste Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½%, und auf 10—1 Freiexemplar.

In Commission bedaure ich diese Blätter nicht liefern zu können.

Kunstkenner und Fachmänner, sowie die bedeutendsten Blätter haben sich bereits auf das rühmlichste über diese höchst gelungenen Bilder ausgesprochen, die sich mit vollem Rechte den Arbeiten Landseer's an die Seite stellen können.

Eine ausführliche Beschreibung und Kritik finden Sie in dem Prospecte, von dem eine beliebige Anzahl zur Vertheilung an Kunst- und Jagdfreunde zu Diensten steht.

Olmütz, Ende April 1868.

Eduard Hölzel.